

gemeinde ZEITUNG reißbeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2011

Dezember 2011



Das Gemeindeamt
erstrahlt nach der
Dachsanierung
in neuem Glanz!



Liebe Gemeindebürger!

*Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten
und in meinem eigenen Namen
wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2012 Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Ihr Bürgermeister Gerd Dichter



AKTUELLES VON Bürgermeister Gerd Pichler

Bekanntlich ist der Bürgermeister durch eine plötzlich akut gewordene Erkrankung seit 22. November nicht in der Lage, seine Amtsgeschäfte wahrzunehmen. Er wurde am 7. Dezember in Klagenfurt erfolgreich am Herzen operiert, befindet sich auf dem Wege der Besserung und wir wünschen ihm für die nachfolgende Rehabilitation alles Gute. Wenn die Genesung wunschgemäß verläuft, kann er vermutlich im Laufe des Monats Februar die Amtsgeschäfte wieder aufnehmen.

In der Zwischenzeit wird der Bürgermeister durch den 1. Vizebürgermeister Hans-Werner Rindler vertreten.

In den letzten Tagen vor seiner Erkrankung war Bürgermeister Gerd Pichler noch voll eingebunden in den großen **Löscheinsatz in der Teuchler Trögeralm** und begleitete die Laienspielgruppe beim 1. Gastauftritt in die Partnergemeinde Königsbrunn.

Amtsleiter Herwig Fercher



Gemeinderat aktuell

Vor der traditionellen Weihnachts- und Budgetsitzung, welche erst nach Redaktionsschluss dieser Zeitung am 17. Dezember stattgefunden hat, gab es in der Sitzung des Gemeinderates vom 29. November Beratungen und Entscheidungen zu folgenden Punkten:

Der Gemeinderat ...

... fasste den einstimmigen Beschluss, dem 2. Nachtragsvorschlag 2011 zuzustimmen. Dabei kam es im ordentlichen Haushalt als Folge erfreulicher Mehreinnahmen zu einer Ausweitung des Volumens um EUR 75.000,- auf nunmehr EUR 4.140.500,- in Einnahmen und Ausgaben. Im außerordentlichen Haushalt gab es lediglich geringe Umschichtungen ohne Auswirkung auf die Gesamtsummen.

... nahm mit ungeteilter Zustimmung die Anpassung des Finanzierungsplanes für die „Thermische Sanierung beim Amtsgebäude“ vor. Die Investitionssumme bleibt mit EUR 251.100,- unverändert. Die vorgesehenen Beiträge aus dem Mölltalfonds haben sich vermindert. Das Manko kann aber aus einer Erhöhung des Zuschusses aus dem Konjunkturpaket II (aus dem Gemeinderat des Landes Kärnten fließen in Summe EUR 38.000,- in das Vorhaben) aufgefangen werden.

... führte eine umfassende Diskussion über mögliche alternative Standorte für die Errichtung des geplanten UMTS-Sendemasts in Kolbnitz. Der geplante Standort beim Wählamt in Unterkolbnitz war ja von der Ortsbildpflegekommission verworfen worden. Als Ergebnis der Beratung kristallisierte sich heraus, dass die Vertreter des Bauwerbers A1 Telekom Austria AG vorerst den Gemeinderat umfassend über die aktuelle und künftige Versorgungssituation, die technischen Einzelheiten von UMTS und die möglichen Alternativen unterrichten sollen.

... fasste einen einstimmigen Beschluss zur Übernahme des Grundstückes 1447/5 KG Kolbnitz aus der Konkursmasse Gerfried Berger. Dieses 160 m² große Dreieck im Bereich der südöstlichen Einfahrt in die Sandbichlsiedlung geht zum Preis von EUR 960,- an die Gemeinde über. Angedacht ist eine Gestaltung der Fläche durch den Verschönerungsverein.

... führte eine sehr angeregte Diskussion zur Haushaltssituation in den Gebührenhaushalten Müll, Trinkwasser und Kanalisation. Dabei wurde mit übereinstimmender Genugtuung festgestellt, dass die Situation im Müllhaushalt vorerst keine Erhöhung der Gebühren notwendig macht. Bei den Gebühren im Bereich der Trinkwasserversorgung wurde dem wirtschaftlichen Erfordernis einer Erhöhung mit einem gefassten Mehrheitsbeschluss Rechnung getragen. Mit 1. Jänner 2012 erhöhen sich damit die Benützungsg Gebühr (von EUR 1,- auf EUR 1,10,- je m³) und die Bereitstellungsgebühr (von EUR 100,- auf EUR 110,- je Objekt und Jahr) um jeweils 10 %. Einstimmigkeit gab es bei der moderaten In-

SPRECH

... des Bürgermeisters:

jeden Freitag, von 9.30 - 11.30 Uhr,
und gegen telefonische Voranmeldung (2050)
Voraussichtlich wieder ab Februar 2012!

... des Vizebürgermeisters Hans-Werner Rindler:

jeden Freitag, von 10.30 - 12.00 Uhr

... des Vizebürgermeisters Ing. Michael Gradnitzer:

jeden Freitag, von 10.00 - 11.00 Uhr

... des Notars Dr. Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Stunden

dexanpassung der Kanalgebühren. Hier wurde eine Erhöhung der Benützungsg Gebühr um 3 % beschlossen (von bisher EUR 2,30 auf EUR 2,36 je m²), während die Bereitstellungsgebühr unverändert bleibt.

... erteilte außerdem im Bereich der Ortskanalisation mit einstimmigem Beschluss den Auftrag zur Erweiterung des Netzes im Bereich der Gewerbezone Neubau Autohaus Huber. Der Auftrag mit einer Vergabesumme von EUR 28.716,63 (Nettoveranschlagung) ging an die Fa. Mörtl als Bestbieter. Mit dieser aufwändigen Verlegung in drei Metern Tiefe ist die Erschließung der gesamten Gewerbezone (also auch für künftige Anschlüsse der Restfläche von etwa 2.500 m²) gesichert.

... fasste den einstimmigen Beschluss, den Betrieb des Schilifts Kolbnitz Raunigwiese auf Basis der im Vorjahr getroffenen Regelung für die kommende Saison 2011/12 neuerlich Herrn Herbert Peitler auf Basis eines Werkvertrages zu übertragen. Infolge der im Vorjahr gewonnenen Erfahrung soll aber im Anlassfall (wenn die Schneedecke um Weihnachten durch ein Tauwetter völlig zerstört ist) keine zweite Grundbeschneigung mehr erfolgen. Die in den Weihnachtsferien entgangenen Erlöse lassen sich nämlich nicht mehr auffangen und die Erträge in der verkürzten Saison ab Neujahr stehen in keiner Relation zu den Kosten für die Be-

schneigung. Referent Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer wurde beauftragt, für das kommende Jahr zeitgerecht die Grundlagen für eine Ausschreibung des Liftbetriebes zu erarbeiten. Dabei müssen interessante neue Fakten (Einbindung der Fischereischule am Themenweg Ausgleichsbecken Rottau/Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mühldorf) in die Überlegungen einfließen.

... fasste einen Mehrheitsbeschluss zur Gewährung eines Zuschusses in Höhe von EUR 10.000,- zur Sanierung des Pfarrhofes und Mesnerhauses in Kolbnitz. Insgesamt musste die Pfarre für die erfolgte Sanierung EUR 185.000,- aufwenden.

... erteilte der Vermietung freistehender Räumlichkeiten im Amtsgebäude die ungeteilte Zustimmung. Die Räume der ehemaligen Ordination Dr. Bachmann werden ab Jänner kommenden Jahres durch die Firma Asphalt Kulterer GmbH als Büroräume genutzt werden.

... führte eine ausgiebige Diskussion über die zuletzt vom Kontrollausschuss vorgenommenen Prüfungen und Anregungen. Die Beratung erfolgte in nicht öffentlicher Sitzung, weil Details aus dem Abgabewesen besprochen wurden und unter Umständen Rückschlüsse auf Abgabepflichtige möglich gewesen wären.

Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister
Hans-Werner Rindler**

**Finanzen, Straßen u. Wege,
Straßenbeleuchtung,
Land- u. Forstwirtschaft,
Schulen und Kindergarten**



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Finanzjahr 2011 ist aus finanzieller Sicht sehr positiv verlaufen. Neben den laufenden Pflichtausgaben und Erhaltungsaufwendungen waren unter Anderem noch zusätzliche größere Investitionen möglich:

Vorhaben	Gesamtkosten
Thermische Sanierung Gemeindeamt	250.000,00
Errichtung Behinderten-WC im Amtsgebäude	14.000,00
Erweiterung Straßenbeleuchtung Penk-Kohlstatt	23.000,00
Teilsanierung Teuchlstraße und Hattelbergstraße	85.000,00
Instandhaltungsarbeiten Schwimmbad Kolbnitz	42.000,00

Der Voranschlag 2012 liegt mit einem ausgeglichenen Haushalt zur Beschlussfassung vor (Gesamtvolumen: EUR 4,2 Mio.). Vorgesehen sind folgende neue Vorhaben:

- B106 Mölltal Straße „OD Kolbnitz“ Anteil Gehweg und Radweg: EUR 67.200,-

- Ankauf LF-A Mercedes UNIMOG U20 – FF Kolbnitz - :
1. Teilzahlungsbetrag: EUR 60.000,-
- Leaderprojekt Bibliothekenlandschaft – Übersiedlung der Bücherei vom Gemeindeamt in die Volksschule Kolbnitz: EUR 41.500,-
- Anschaffung eines Traktors für den Wirtschaftshof: rd. EUR 100.000,-

INFORMATION FÜR DIE LANDWIRTE:

Auf Grund einer Änderung der Kärntner Tierzuchtförderungsverordnung 2009 sind die Gemeinden verpflichtet, Beihilfen zur Förderung der Tierzucht, welche von ihr an die Landwirte gezahlt werden, als „De-minimis-Förderung“ eines jeden Einzelnen zu deklarieren.

Die Zuschuss-Leistung seitens der Gemeinde Reißeck läuft wie folgt ab: In die im Frühjahr von der Gemeinde Reißeck zugesandten Förderungsanträgen sind bereits ausbezahlte De-minimis-Beihilfen der Jahre 2009, 2010 und 2011 einzutragen und mit den grünen Besamungsscheinen 2011 dem Gemeindeamt vorzulegen.

Antragsfrist: spätestens 31. März 2012 !

Förderung für Tiersamen und Wegekosten der Tierärzte je Besamungsschein:

Talbereich: EUR 22,00,-
Bergbereich (oberhalb Tauernbahn): EUR 28,00,-
Teuchl: EUR 34,00,-

Der zuständige Ausschuss der Gemeinde hat über das Ausmaß der Beihilfe beraten und ist zu dem Ergebnis gelangt, dass die bisherige Förderung, die über die Tierärzte abgerechnet wurde, nicht gekürzt wird.

Gesamtaufwand der Gemeinde: EUR 18.000 jährlich

Im Verhältnis zu manch anderen Gemeinden befinden wir uns mit der Höhe der Tierzuchtförderung im oberen Bereich.

VOLKSSCHULEN

Im November konnte ich gemeinsam mit dem Bürgermeister bei einem Elternabend der VS Penk die Meinungen der betroffenen Erziehungsberechtigten zur möglichen Zusammenlegung der beiden Volksschulen einholen.

Entgegen der vielfach kolportierten Ansichten, dass die Kinde-
eltern für den Wechsel nach Kolbnitz eintreten würden, ergab
dieser Informationsabend 100%ige Zustimmung zur Weiter-
führung der VS Penk. Die Gemeindeführung steht voll hinter die-
sem berechtigten Anliegen, die Schule in Penk als wichtige Stät-
te der Begegnung für die Ortschaft zu erhalten. Aus aktueller
Sicht ist also für den Bürgermeister und für mich als Schulrefe-
rent – solange es die finanzielle Ausstattung der Gemeinde er-
laubt – keine Zusammenlegung der beiden Volksschulen ge-
plant.

*Für das abgelaufene Jahr möchte ich mich bei den Gemeinderäten
und Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit recht
herzlich bedanken.*

*Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich frohe Weihnachten
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2012.*

*Besonders wünsche ich unserem Bürgermeister baldige Genesung.
Ich werde mich bemühen, seine Amtsgeschäfte stellvertretend,
soweit es mir möglich ist, in seinem Sinne zu erfüllen.*

Ihr Hans-Werner Rindler



v.l.n.r.: Strabag Bauleiter Matthias Zauchenberger, GV Ing. Hans-Paul Unterweger, Vzbgm. Ing. Michael Gradnitzer, LH Gerhard Dörfler, Straßenbauamtsleiter Spittal/Drau DI Horst Tuppinger, GR Werner Maier und Bgm. Gerd Pichler



Der gute Besuch der Spatenstichfeierlichkeit hat das Interesse der Bevölkerung zum Ausdruck gebracht. Die meisten sind froh - vor allem die direkt betroffenen Anrainer, - dass endlich ein guter Kompromiss gefunden worden ist und die Ortsdurchfahrt endlich sicherer und die Lärmbelästigung geringer wird. Neben der Fahrbahnerneuerung wird ein Gehsteig vom Gemeindeamt bis zur Polan-Ortszufahrt errichtet. Da der Radweg dem vorgeschriebenen Standard entsprechen muss, wird die Rieckenbachbrücke adaptiert. Gekennzeichnete Straßenübergänge und Linksabbiegespuren komplettieren das Projekt.



Neben der Fahrbahnerneuerung wird ein Gehsteig vom Gemeindeamt bis zur Polan-Ortszufahrt errichtet. Da der Radweg dem vorgeschriebenen Standard entsprechen muss, wird die Rieckenbachbrücke adaptiert. Gekennzeichnete Straßenübergänge und Linksabbiegespuren komplettieren das Projekt.



Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer**

Müllabfuhr, Umweltschutz, gemeinde-
eigene Häuser, gemeindeeigene Betriebe,
Wohn- und Siedlungswesen, Friedhöfe,
Bücherei, Wasserversorgung, Sportan-
lagen, Kanalisation, Orts- und Regional-
entwicklung, Ortsbildpflege



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugend!

Das die aktuell schwierige Zeit die Möglichkeiten zur Projekt-
umsetzung einschränkt, hat man mittlerweile akzeptiert.
Trotzdem haben wir aus meiner Sicht in guter Zusammenarbeit
in den Gemeindegremien einiges auf die Reihe gebracht.

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir über die
Beschlussfassung im Gemeinderat bezüglich der Bundesstraßen-
sanierung der Ortsdurchfahrt Kolbnitz berichtet. Am Sonntag,
den 4. September hat im Beisein des Straßenreferenten des Lan-
des Kärnten, Herrn Landeshauptmann Gerhard Dörfler, der offi-
zielle Spatenstich für diese 1,9 Mio. Euro teure Baumaßnahme
stattgefunden. Die Woche darauf haben die Bauarbeiten begon-
nen, die bis Juli 2012 abgeschlossen sein sollten.

e⁵ Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz

Thermische Sanierung Amtsgebäude

Die zweite Sanierungsetappe des Amtsgebäudes ist abgeschlossen. Ausständig ist noch die Erneuerung der Eingangsportale, die abhängig von der Finanzentwicklung, in nächster Zeit durchgeführt wird.



Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden auch Umbauten bei den Wohnungen im Dachgeschoss vorgenommen.

Das WC im ersten Stock wurde erneuert und behindertenfreundlich ausgeführt.

Bauthermographieaktion

Zur Forcierung von thermischen Sanierungsmaßnahmen an Privathäusern unterstützen wir auch heuer die Thermographieaktion des Landes. Hierbei wird der bauphysikalische Zustand des Hauses anhand von Aufnahmen mit der Wärmebildkamera analysiert. Es wird ersichtlich, wo die Wärme verloren geht bzw. wo man thermische Sanierungsmaßnahmen durchführen soll.

Förderung für Photovoltaikanlagen

Für Gewerbebetriebe gibt es aktuell seitens des Landes eine Investitionsförderung für PV-Anlagen bis 50 kWPeak. Diese Förderung wird zusätzlich zu evtl. möglichen Ökostrom-Einspeisetarifen gewährt, weshalb eine Amortisation der Investition in einem Zeitraum von weniger als 10 Jahren gegeben ist. Bitte wenden Sie sich für ausführlichere Informationen an das Gemeindepersonal.

Gemeindeeigene Betriebe

Schilift Raunigwiese

Zum Redaktionsschluss dieser Zeitung waren nicht nur die Raunigwiese, sondern auch unsere hohen Berge noch grün. Der ausbleibende „weiße Segen“ bereitet den Managern der heimischen Schigebiete schlaflose Nächte. Für unseren Liftbetrieb ist sonst soweit alles vorbereitet. Sämtliche Vorschriften des Landes sind umgesetzt worden. Wenn es die Temperaturen und die Witterungsverhältnisse erlauben, beginnt in der zweiten Dezemberhälfte die Pistenpräparierung und die wahrscheinlich notwendige Beschneigung. Wenn das Wetter mitspielt, findet der Saisonstart zu Beginn der Weihnachtsferien statt. Der tägliche Liftbetrieb von 09.30 bis 16.00 Uhr wird ergänzt um den Flutlichtschliff an Freitagen und Samstagen, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr.



Die Preise sind gegenüber dem letzten Jahr unverändert.

Der Betrieb wird wieder in Zusammenarbeit mit HPV – Herbert Peitler als Werksvertragspartner durchgeführt.

Panoramabahn Kreuzeck

Die vergangene Saison hat mit 15.600 Besuchern (2.300 Barzahler, 13.300 KärntenCard) in 14 Betriebswochen fast die Rekordzahl aus 2005 erreicht. Die gute Küche der beiden bewirtschafteten Almhütten, Poldis Jausenstation auf der Mernikalm und die Kling-Hütte auf der Mühldorfer Alm, haben wieder sehr zur Zufriedenheit der Gäste beigetragen: Gute Mundpropaganda ist die beste Werbung!

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Gemeindeteam unter der Führung von Franz Amlacher und an den VTG Betriebsleiter Michael Frohnwieser für die gute Arbeit!

Seine letzte Saison hat unser langjähriger Saisonmitarbeiter Peter Rieger aus Mühldorf absolviert . . .



*Lieber Peter!
Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für deinen tollen Einsatz, deine Hilfsbereitschaft, deine Verlässlichkeit, deine Kameradschaft und Um-*

sicht bei der Kreuzeckbahn, aber auch für deine Bereitschaft, im Bedarfsfall auch in anderen Bereichen stets für Gemeindetätigkeiten zur Verfügung zu stehen.

Wir wünschen dir alles Gute im „(Un-)Ruhestand“ und hoffen, dich und deine Anneliese im Sommer oft als Gäste der Kreuzeckbahn begrüßen zu dürfen.

Franz Amlacher und das Team der Kreuzeckbahn

Schwimmbad Reißeck

Die vergangene Schwimmbadsaison ist genau umgekehrt wie die vorige verlaufen. Nachdem uns der regnerische und kalte Juli kaum Badetage beschert hat, haben wir im August soviel Badetage wie noch nie verzeichnet. Die Minuszahlen vom Juli sind somit noch kompensiert worden. Betriebswirtschaftlich ist somit die Saison in Summe nahezu planmäßig verlaufen.

Die neue Chlorodosieranlage hat gut funktioniert, 2012 wird als nächster Sanierungsschritt auch das Babybecken in diese mit eingebunden.

Danke an unser Schwimmbadteam unter bewährter Leitung von Werner Stefan!

Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Das sind die so genannten Gebührenhaushalte (Abfallwirtschaft, Trinkwasserversorgung und Kanal). Die Kosten dieser Betriebe müssen sich per Gesetz aus den eigenen Einnahmen, sprich Gebühren, decken. Eine finanzielle Unterstützung aus anderen Haushaltsbereichen ist untersagt.

Die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen in der Abfallwirtschaft (Müllinsel und Gelber Sack in der Teuchl, Anschaffung eines Häckslers für die Kompostieranlage) haben sich sehr positiv auf den Müllhaushalt ausgewirkt. Deshalb ist eine Erhöhung der Müllgebühren nicht notwendig.

Leider anders verhält es sich bei der Wasserversorgung. Ein Großteil der gesetzlichen Auflagen für die Quellschutzgebiete und Wasserversorgungseinrichtungen ist 2011 umgesetzt worden. Im kommenden Jahr sind noch die Fassaden- und Innensanierungen sowie die Ablaufferneuerungen bei den Quellsammelstuben der WVA Napplach – Gappen (Kirchheimer Quelle) und der WVA Penk (Zwenigquelle) durchzuführen. Weiters ist die

Fassaden- und Innensanierung des Hochbehälters Preisdorf und die Fassadensanierung des Hochbehälters Zandlach vorzunehmen. Diese Maßnahmen sowie Zinsen und Tilgung aus der Neuerrichtung der WVA machen eine Erhöhung der Bezugs- und Bereitstellungsgebühr um 10% notwendig (Bezug 1,10 EUR/m³, Bereitstellung 110 EUR/Einheit).

Die Abwassergebühren werden wieder planmäßig um 3% indexangepasst.

Bücherei

Nach mehrjährigen Verhandlungen gibt es jetzt grünes Licht für das EU-Leaderprojekt „Bibliothekenlandschaft Oberkärnten“. Im Rahmen dessen errichten wir eine neue Bücherei in der Volksschule Kolbnitz. Die Baumaßnahmen beginnen in den Weihnachtsferien; im Frühjahr 2012 eröffnet die neue Bibliothek, die auch als Raum für kulturelle Seminare und Veranstaltungen dienen wird, ihre Pforten.



Zum Auftakt dieser Baumaßnahme veranstaltete das Büchereiteam am 21. Oktober 2011 im Turnsaal der Volksschule Kolbnitz im Rahmen des Projektes „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ ein Märchenmitspieltheater mit dem bekannten Drautaler Märchenerzähler Christian Stefaner. „Die drei Drachen der Finsternis“ steigerten den Adrenalinpiegel der begeisterten Kinder. Auch die anwesenden

Erwachsenen lebten die Lesung der anderen Art amüsiert mit. Anschließend spielten die Kinder Teile der spannenden Geschichte nach. Zum Abschluss zeichneten sie die jeweils für sie spannendste Szene.

Im Rahmen der Veranstaltungen wurden auch Buchneuheiten sowie Hörbücher und Brettspiele im Programm der Gemeindebücherei präsentiert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die ihre nicht mehr benötigten, intakten Bücher der neuen Gemeindebücherei zur Verfügung stellen!

Ortsbildpflege

Der Verschönerungsverein Reißeck und die Aktivgruppe Penk haben das Penker Kriegerdenkmal saniert. Der Platz ist neu gepflastert und das Gelände renoviert worden.



Die Blumentröge, die bisher hinter der Aussegnungshalle ein eher unbeachtetes Dasein gefristet haben, machen beim Kriegerdenkmal ein wesentlich besseres Bild.

Herzlichen Dank an alle, die an der gelungenen Sanierung mitgearbeitet haben!

Dieses Projekt ist durch die Gemeinde und durch das NOVICUS-Projekt unterstützt worden. Bisher haben zusätzlich folgende Projekte eine NOVICUS Förderung erhalten: Erasmuskapelle und Quellsammelstube der Erasmus-Quelle, Kirchenbeleuchtung Kolbnitz, Voglplatz'1 Kolbnitz, Partnerschaftsbrunnen Königsbrunn-Reißeck beim Gemeindeamt und die Kreuzkapelle.

Bitte nehmen Sie weiter von dieser Fördermöglichkeit Gebrauch! Ergreifen Sie Initiativen, lassen Sie uns gemeinsam Schritt für Schritt unsere Gemeinde weiter verschönern!

Advent

Am ersten Adventsonntag, den 6. Dezember 2011, ist der Advent in Napplach feierlich eröffnet worden. Ein herzliches Dankeschön hierfür gebührt der Napplacher Kirchtagsrunde unter Obfrau Heidi Kerschbaumer, die zum wiederholten Male eine Adventfeier durchgeführt hat. Gleichzeitig ist von Hr. Pfarrer Dr. Benoit Nzonzi die Krippe feierlich geweiht worden.



Eine Abordnung der Kinderkapelle der Trachtenkapelle Kolbnitz unter musikalischer Leitung von Kathrin Edlinger hat die Adventfeier der Napplacher Kirchtagsrunde ebenso umrahmt wie das Rhythmische Ensemble Penk und Tobias Rindler als Schlagzeug-Solist.

Ein kleines Adventjubiläum hat es in Kolbnitz gegeben: Die vom Verschönerungsverein Reißeck initiierte Adventfensteraktion jährt sich heuer bereits zum 10. Mal. Ebenso bereits Tradition ist der Adventauftakt beim Gemeindeamt in Kolbnitz, den der Verschönerungsverein mit Obmann Gerhard Wultsch am ersten Adventsonntag bereits zum achten Mal veranstaltet hat.



Der Adventwagen beim Gemeindeamt



Vielen Dank an den Verschönerungsverein und an alle, die jedes Jahr bei der Kolbnitzer Adventfensteraktion mitmachen!

Es sind Initiativen wie die genannten, die bei uns im ländlichen Raum der Adventzeit noch ein bisschen das Flair von früher geben.

Im eigenen und im Namen meiner Fraktion wünsche ich Ihnen eine schöne restliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer

e⁵ Energiespartipps

Warm eingepackt



Ist es in Ihrem Heizungskeller sehr warm? Vermutlich sind dann die Heizungs- und Warmwasserrohre noch ungedämmt. Ein großer

Teil der Wärme verpufft also im Keller, anstatt Ihr Wohnzimmer gemütlich zu beheizen.

Sie können das leicht ändern: Material für das Isolieren von Rohrleitungen finden Sie in handlichen, geraden Stücken im Baumarkt. Winkel können Sie ganz einfach mit einem Messer zuschneiden und Verbindungsstellen mit selbstklebendem Aluband umwickeln.

- Einen Meter Rohrschalen mit einer Isolierstärke von 30mm erhalten Sie im Baumarkt für unter 4 Euro.
- Bei einem Einfamilienhaus mit 150 m² können pro Jahr 2.500 kWh und 175 Euro eingespart werden.
- Diese Maßnahme vermeidet bei einer Ölheizung 800 kg CO₂, wenn Sie eine Gasheizung haben, rund 625 kg CO₂ im Jahr.

Stand by – der Stromfresser

Der sogenannte Stand-by-Betrieb (Betriebsbereitschaft) ist ein heimlicher Stromfresser. Eigentlich brauchen die meisten Geräte nicht in Betriebsbereitschaft stehen. Der Fernseher wird meist nur immer abends eingeschaltet, die ganze Nacht und den ganzen Tag wartet er bei sozusagen laufendem Motor auf das eingeschaltet werden. Dabei geht eben nutzlos Energie verloren, die aber bezahlt werden muss. Abhilfe schafft hier das völlige Abschalten am Gerät.

Kleingeräte können aber auch im völlig ausgeschalteten Zustand ohne Stand-by Strom bis zu 35 kWh im Jahr verbrauchen. Manche Gerä-

te haben leider - um die Herstellungskosten zu minimieren - den Schalter nach einem Transformator. Dieser Trafo bleibt somit immer am Netz und "verheizt" dauernd elektrische Energie. Sie merken die Wärme ja sehr oft bei solchen Geräten. Nur zum Heizen haben sie sie ja nicht gekauft? Hier hilft nur konsequentes Ausstecken oder ein eigener Netztrennschalter.

Sparen beim Kühlen

Der Platz

Sie sollten den Platz für das Kühl-/Gefriergerät sorgfältig auswählen. Steht das Gerät tagsüber in der Sonne, so benötigt es zum Kühlen mehr Energie. Gleiches gilt für die Platzierung neben der Heizung oder dem Backofen. Zudem muss genug Raum sein, um die warme Abluft aus diesen Geräten gut entweichen zu lassen.

Termine Müllabfuhr 2012

4-wöchentl. Restmüllentsorgung – Mülltonnen (DONNERSTAGS):

Bereich 1: KOLBNITZ						
12.01.	09.02.	08.03.	05.04.	03.05.	31.05.	
28.06.	26.07.	23.08.	20.09.	18.10.	15.11.	13.12.

Bereich 2: PENK						
26.01.	23.02.	22.03.	19.04.	18.05. (FR)	14.06.	
12.07.	09.08.	06.09.	04.10.	02.11. (FR)	29.11.	28.12. (FR)

Restmüll - Sackentsorgung (Bereiche Zwenberg, Hattelberg, Mitterberg, Teuchl):

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Gelber Sack: (Bitte stellen Sie die Säcke frühestens einen Tag vor der Abfuhr an die Straße!!)

20.01.	02.03.	13.04.	25.05.	06.07.	18.08. (SA)	28.09.	09.11.	21.12.	01.02.2013
--------	--------	--------	--------	--------	-------------	--------	--------	--------	------------

Altpapier: (Am Abfuhrtag muss Ihr Behälter ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt sein!)

Bereich 1 Kolbnitz		Bereich 2 Penk	
Donnerstag	05. Jänner	Donnerstag	19. Jänner
Donnerstag	02. Februar	Donnerstag	16. Februar
Donnerstag	01. März	Donnerstag	15. März
Donnerstag	29. März	Donnerstag	12. April
Donnerstag	26. April	Donnerstag	10. Mai
Donnerstag	24. Mai	Freitag	08. Juni
Donnerstag	21. Juni	Donnerstag	05. Juli
Donnerstag	19. Juli	Donnerstag	02. August
Freitag	17. August	Donnerstag	30. August
Donnerstag	13. September	Donnerstag	27. September
Donnerstag	11. Oktober	Donnerstag	25. Oktober
Donnerstag	08. November	Donnerstag	22. November
Donnerstag	06. Dezember	Donnerstag	20. Dezember

Die Kompostanlage Gappen/Moos ist voraussichtlich bis März 2012 geschlossen!

Die Kühlschranktemperatur

Durch die richtige Einstellung der Kühlschranktemperatur kann viel Energie gespart werden. Die Temperatur sollte nicht niedriger als 7 °C sein, da diese Kühlung für Lebensmittel ausreicht. Im Gefrierschrank reicht eine Gefrierstärke von -18 °C.

Kühlschranksdichtungen überprüfen

Von Zeit zu Zeit sollten Sie überprüfen, ob die Dichtung Ihrer Kühlschranktür noch in Ordnung ist und ob die Tür den Kühlschrank gut verschließt. Sofern dies nicht der Fall ist, können Sie davon ausgehen, dass der Energieverbrauch Ihres Kühlschranks weitaus höher als normal ist. Um die Abdichtung des Kühlschranks zu überprüfen, kann man nachts in dunkler Küche eine Lichtquelle, z.B. eine eingeschaltete Taschenlampe, in den Kühlschrank stellen. Scheinen dann bei geschlossener Tür Lichtstrahlen durch Türritze, sollte man die Tür justieren oder eine neue Dichtung einbauen.

Heiße Speisen

Heiße Speisen sollte man immer erst abkühlen lassen, bevor man sie zur Aufbewahrung in den Kühlschrank stellt.

nen und einer blühenden Landschaft erklärt werden.

Abschließend noch ein bewährtes Rezept für die kalte Jahreszeit:

Hustensaft: 2 große Zwiebeln schälen, fein hacken und in ein Gefäß geben. Gut mit Honig bedecken. 24 Stunden stehen lassen. Anschließend die entstandene Flüssigkeit abtrennen. Bei Beschwerden den „Saft“ esslöffelweise einnehmen. Der Honig zieht die antibiotisch wirkenden ätherischen Öle aus der Zwiebel.

Im Namen der Imker wünsche ich Ihnen allen eine ruhige Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für 2012.

VD Wolfgang Fischer (Obmann)



Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühldorf

Das Jahr 2011 war für uns Imker wieder ein erfolgreiches Jahr. Neben ihrer wichtigsten Aufgabe, der Bestäubung der Kultur- und Wildpflanzen, haben unsere Bienen auch heuer wieder für volle Honigtöpfe gesorgt. Die Honigbiene, das kleinste Haustier des Menschen, gilt aufgrund der Bestäubungsleistung an Nutzpflanzen in Europa als das dritt wichtigste Haustier. Sie ist aber auch die wichtigste Helferin zur Aufrechterhaltung der Vielfalt an Blütenpflanzen. Zurzeit errichtet unser Verein auf dem Betriebsgelände der Fa. Ortner einen Lehrbienenstand und eine Vereinshütte.

Schülern und Interessierten wird hier die Arbeit an den Bienen gezeigt und unter anderem der Zusammenhang zwischen Bie-

Aus dem Familienausschuss



Elisabeth Mörtl

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

In der letzten Ausschusssitzung haben wir uns gefragt, wollen wir eine familienfreundliche Gemeinde werden, oder sind wir es schon? Wir haben beschlossen, uns der Herausforderung dieser Bewertung zu stellen.

Am 14. 10. 2011 wurde der Beitritt zum „Audit familienfreundliche Gemeinde“ fixiert.

Wohnung zu vermieten

ESG - Kolbnitz

Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	Baukostenbeitrag Grundkostenbeitrag	Lage	Haus Wohnung	bisheriger Mieter
91,28 m ²	01.02.2012	€ 537,01	€ 4.029,23 € 2.376,91	Erdgeschoss	Haus UK 65 Whg. 1	Fam. Mörtl
100,37 m ²	01.07.2011	€ 561,88	€ 4.682,16 € 2.396,33	Dachgeschoss	Haus UK 63 Whg. 6	Hr. Kestens

Neue Heimat - Penk

Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Hzg.Akonto (ca.)	Baukostenbeitrag Grundkostenbeitrag	Lage	Haus Wohnung	bisheriger Mieter
73,12 m ²	01.12.2011	€ 390,90	€ 3.758,40	Obergeschoss	Penk 98 Whg. 6	Fr. Kos
60,19 m ²	01.12.2011	€ 310,00	€ 3.249,69	Dachgeschoss	Penk 98 Whg.9	Fam. Reichmann
75,99 m ²	01.02.2012	€ 400,00	€ 4.049,48	Erdgeschoss	Penk 98 Whg. 2	Fam. Amlacher

Für die **ESG-Wohnungen** kann anstelle der Bau-/Grundkostenbeiträge eine deutlich niedrigere Kautions von 4 Monatsmieten mit geringfügig erhöhter Miete angeboten werden. Für Jungfamilien (alle unter 35) kann außerdem bei befristeten Mietverhältnissen auf 5 bzw. 10 Jahre eine ermäßigte Miete angeboten werden.

Anmeldungen und Anfragen: Gemeindeamt Reißeck, A-9815 Kolbnitz, Tel. 04783/2050 (Herr Fercher / Frau Reichhold)

Was ist das Audit familienfreundliche Gemeinde?

Das Audit familienfreundliche Gemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem durch Workshops und andere Aktionen die vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen festgestellt werden. Unter Einbindung aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe bedürfnisorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde. Nach Beschluss des Gemeinderates werden diese Maßnahmen im Zeitraum von 3 Jahren umgesetzt.

Was leistet das Audit familienfreundliche Gemeinde?

Es unterstützt die Gemeinde bei der systematischen Überprüfung der Familienfreundlichkeit des „Lebensraums Gemeinde“ und gewährleistet die bedarfsgerechte Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit.

Es fördert die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Gemeinde als Lebensraum aller Generationen.

Die Gemeinden werden für ihre Familienfreundlichkeit von der Republik Österreich mit dem **Gütezeichen Audit familienfreundliche Gemeinde** ausgezeichnet und können ein Zusatzschild zu ihrer Ortstafel führen. Das Audit ist ein effizientes Evaluierungs- und Controllinginstrument für ihre Gemeinde.

Was hat die Gemeinde davon?

Eine umfassende **Darstellung der vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen** - die Leistungen für Kinder, Familien und die ältere Generation - ist bereits ein erstes herzeigbares Ergebnis. Mit **aktiver Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen** werden auf dieser Ausgangsbasis weitere Verbesserungen gezielt entwickelt.

Die Umsetzung der neuen familienfreundlichen Maßnahmen trägt wesentlich dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Gemeinde ansiedeln und in der Gemeinde bleiben. **Ansiedlung statt Abwanderung!** Das erhöht auch die **Attraktivität** der Gemeinde als **Wirtschaftsstandort** und schafft einen **Wettbewerbsvorteil als Tourismusdestination**.

Die Vorarbeiten seitens der Gemeinde wurden getroffen. Als **Projektleiterin** wurde **GR Elke Steinwender** gewählt. Wir wollen mit diesem Projekt Anfang 2012 beginnen. Unter starker Bürgerbeteiligung sollen unsere familienfreundlichen Einrichtungen und Möglichkeiten weiter stark gepflegt und ausgebaut werden. **Wir laden interessierte Gemeindebürger herzlich zur Mitarbeit ein. Sie können sich gerne bei der Projektleiterin (Tel. 0676 4227018), oder bei mir als Ausschussobfrau (Tel. 0664 73834073) melden.** Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele bei dieser Projektgruppe mitmachen würden, damit auch eine Vielfalt an Meinungen gegeben ist.

Reißecker Besuchsnetz

Das **Jahr der Freiwilligen und Ehrenamtlichen** geht zu Ende. Stellvertretend für alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen möchte ich heute das Reißecker Besuchsnetz hervorheben. **17 Besucherinnen verschenken ihre Zeit.** Sie besuchen die älteren Mitbürger in unserer Gemeinde. In den Mölltaler Besuchsnetzwerken stehen die sozialen Kontakte zur älteren Generation im Mittelpunkt.

Regelmäßige Besuche zu Hause, aber auch kleine Ausflüge und einmal jährlich ein Treffen aller BesucherInnen pflegen die Gemeinschaft und die Netzfunktion dieses sozialen Geschehens. Die regelmäßigen Reflexionsrunden und Weiterbildungen schaffen Sicherheit im Umgehen mit den unterschiedlichen Heraus-

forderungen und Bedürfnissen der besuchten älteren Menschen. Auch wir haben uns heuer wieder weitergebildet, folgende Themen wurden behandelt: „Erbrecht und Testament“ mit Notar Dr. Josef Schoffnegger

„Wenn die Gegenwart zur Vergangenheit wird“ mit Expertin Frau Eva Sachs-Ortner „Trauer — trösten aber wie?“ mit Bakk. theol. Manuela Brandstätter.



Anfang August trafen wir uns zu unserem Jahresausflug. Wir fuhren mit der Kreuzeckbahn zur Bergstation, wo wir bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen mit musikalischer Umrahmung ein paar schöne Stunden verbrachten. Herr Bürgermeister Gerd Pichler sponserte die Getränke und überreichte je-

der Besucherin ein handgeschnitztes Edelweiß.

Der Besuchsnetzstart in den Herbst 2011 erfolgte am Daniels-

berg. Die BesucherInnen aus dem ganzen Mölltal trafen sich auf dem Danielsberg. In der Kirche wurde eine Andacht abgehalten und wir sammelten wieder Kraft für unsere Aufgaben. Anschließend luden wir zu Kaffee und



Kuchen in den Herkuleshof. Die Besucherinnen konnten sich miteinander unterhalten und austauschen. Wir verbrachten einen sonnigen schönen Nachmittag am Danielsberg.

Abgeschlossen wurde das Jahr 2011 mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier beim Gasthof Reichhold in Stall.

Wenn auch Sie Interesse an unserem Besuchsnetz haben, sei es als Besucherin oder Sie würden sich einen Besuch wünschen, melden Sie sich unter 04783/2982 Mörtl Elisabeth, Koordinatorin des Reißecker Besuchsnetzes.

Abschließend darf ich allen Freiwilligen und Ehrenamtlichen heute meine Wertschätzung seitens der Gemeinde Reißeck aussprechen und ein herzliches Danke sagen für ihr Engagement und für die Zeit, die sie für die Gemeinschaft aufbringen. **Ehrenamtliches Engagement macht reich: Auf persönlicher und gemeinschaftlicher Ebene.**

Eine ganz große Freude ist es für uns immer, wenn wir die Glückwünsche unseren Jubilaren und kleinen Erdenbürgern überbringen dürfen. Danke für die stets nette Aufnahme! Ein Tag in der Adventzeit ist wieder reserviert, um unsere betagten Gemeindebürger in den umliegenden Alters- und Pflegeheimen zu besuchen.

Ich darf Ihnen im Namen des gesamten Familienausschusses ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und für 2012 viel Glück und Gesundheit.

Obfrau Elisabeth Mörtl

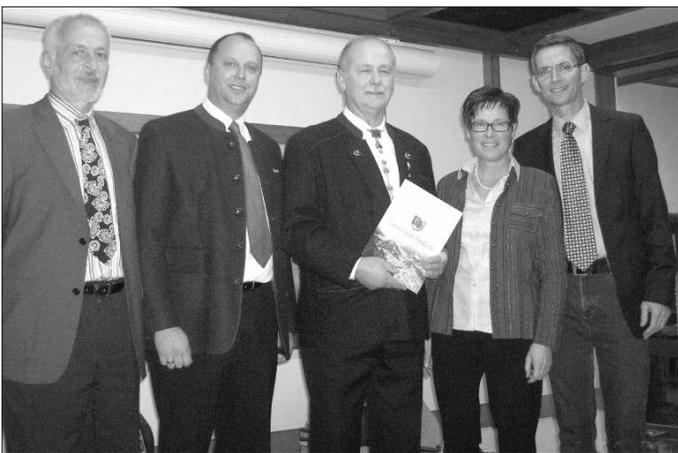
Reißecker Altentag 2011

Ein schönen Nachmittag verbrachten am 26. November die betagten Einwohner Reibbecks auf Einladung der Gemeinde im Speisesaal der Verbund Hydro Power AG in Kolbnitz.

Dabei konnten Vizebürgermeister Hans-Werner Rindler und die Obfrau des Familienausschusses, GR Elisabeth Mörtl, in Vertretung des Bürgermeisters wieder rund 150 Teilnehmer begrüßen, welche der Einladung gefolgt waren.

Anwesend waren neben zahlreichen Vertretern des Gemeinderates auch Herr Pfarrer Dr. Matumona Nzonzi sowie der mit Oktober in den Ruhestand versetzte langjährige Kommandant der Polizeiinspektion Kolbnitz, Wilfried Pirker, und dessen Nachfolger, Abtl Insp. Herbert Kleinfelcher. Das gebotene Programm und die vorbereiteten Köstlichkeiten fanden durchwegs großes Lob und die Senioren zeigten sich von dem wirklich netten Nachmittag angetan.

Unter großer Aufmerksamkeit konnten die Kinder der Volksschule Kolbnitz, begleitet und geführt von Dir. Wolfgang Fischer und den Lehrkräften Josefine Saupper und Heidrun Rindler, die einstudierten Tanz-, Lied- und Gedichtbeiträge vortragen und dafür großen Applaus ernten. Für die musikalische Begleitung sorgte die aus fünf Mitgliedern der TK-Kolbnitz neuformierte Musikgruppe „Die Kolbnitzer Musikanten“. Zum Ende des Programms bildete sich die Gruppe kurzerhand um und die altbewährten „Zandlacher Bachlbuam“ besorgten die musikalische Begleitung des Ausklanges. Amtsleiter Herwig Fercher hatte es angesichts der gelungenen Programmpunkte leicht, durch den abwechslungsreichen Nachmittag zu führen. Ein wichtiges Augenmerk wurde auch wieder darauf gelegt, den Besuchern zwischendurch auch Zeit für das persönliche Gespräch einzuräumen. Schließlich ist der sogenannte „Altentag“ alljährlich für viele die einzige Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen mit alten Bekannten.



Ein Höhepunkt des Nachmittags war zweifellos die Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Reibbeck an den im Oktober in den Ruhestand getretenen langjährigen Kommandanten der Polizeiinspektion Kolbnitz, Herrn Wilfried Pirker. Gemeinsam nahmen die beiden Vizebürgermeister Hans-Werner Rindler und Ing. Michael Gradnitzer sowie die Obfrau des Familienausschusses, Elisabeth Mörtl und Amtsleiter Herwig Fercher diese Ehrung vor. Wilfried Pirker, der zuvor kurz einen Abriss seiner langen Laufbahn gegeben hatte, war von der Auszeichnung sichtlich überrascht und zeigte sich beeindruckt. Der neue Kommandat, Abtl Insp. Herbert Kleinfelcher, gratulierte als Erster zur Auszeich-



nung und gab das Versprechen ab, dass er im Sinne seines Vorgängers mit der gesamten Mannschaft der PI Kolbnitz weiterhin alle Anstrengungen unternehmen werde,



für die Sicherheit der Bevölkerung da zu sein. Zum Gelingen der Veranstaltung hatte auch das Serviceteam mit Gemeinderätinnen und freiwilligen Helferinnen beigetragen. Das bewährte Team, das sich – wie alle Jahre – in den Dienst der Sache stellte und neben tollem Service liebevoll für den netten Tischschmuck gesorgt hatte, erhielt einen Sonderapplaus. Die betagten Gemeindebürger fühlten sich wohl und so konnten sich die Mitwirkenden und Helfer über viele Worte des Dankes und der Anerkennung freuen.

Ein kleiner Schatten lag wohl über dem Seniorennachmittag, musste doch Bürgermeister Gerd Pichler zwei Tage vor der Veranstaltung mit einer ernsten Herzerkrankung ins Klinikum Klagenfurt eingeliefert werden. Das Gemeindeoberhaupt, dem das Wohl der älteren Gemeindebürger ein wichtiges Anliegen ist, fehlte erstmals beim „Altentag“. Die Sorge um sein Wohlergehen war spürbar und so gab es frenetischen Applaus, als AL Herwig Fercher versprach, die besten Genesungswünsche aller Teilnehmer, Mitwirkenden und Helfer an den Bürgermeister weiter zu leiten.



gesunde gemeinde

Arbeitskreisleiterin
Elke Steinwender



Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegew, liebe Jugend und Kinder!

Im Namen des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde möchte ich einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten im heurigen Jahr machen. Wir führten im Rahmen unseres Projektes „Wir fühlen uns wohl“, in unserer Gemeinde 3 Yoga Kurse durch. Im April fand ein Fachvortrag von der Landwirtschaftskammer, organisiert von Frau Barbara Messner-Schmutzer, unter dem Titel „Lebensmittelwerkstatt Bauernhof“ statt. Referentin im Sitzungssaal der Gemeinde war Maria Luise Kaponig. Ebenfalls im April brachte uns Hr. Mag. Michael Unterweger - organisiert von Familia und dem Katholischen Bildungswerk - die neuen Medien unter dem Titel „Facebook, Twitter & Co.“ näher. Seit Februar findet das beliebte Trainingsprogramm „Volksschule in Bewegung“ mit 22 Kindern in der VS-Penk statt. Im Juni sprach die Behindertenanwältin Frau Mag. Isabella Scheiflinger auf Einladung des Seniorenbundes am Danielsberg über verschiedene Themen rund um Pflege, Pflegestufen, Behindertenausweise und diverse Förderungen. Am 26. März wurde zum Kabarettabend „Mona Lisa - lächelt sie noch?“ geladen. Unser Herr Pfarrer und die Besucherinnen vom Besuchsnetz wurden in Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit von der Gesunden Gemeinde dazu eingeladen. Am 9. Juli fand der Penker Geländelauf des SV-PENK Sektion Laufen statt.



Gleichzeitig wurde das **Sportfest** der Volksschulen Kolbnitz und Penk gemeinsam mit dem Kindergarten am Sportplatz in Napplach mit veranstaltet. Das Rahmenprogramm wurde wieder vielseitig gestaltet, unter anderem mit Pferden vom Moserhof, Kinderschminken, Sport und Spiel-Animationen durch professionelle Trainer unserer Sportvereine, die Feuerwehr, die Bergrettung. Von unseren Familien wurde das tolle Angebot gerne angenommen. Ein herzliches Danke

dem Lions Club für die kostenlose Bewirtung der Kinder. Ein herzliches Vergelt's Gott den Organisatoren Angela Pacher, Helmut Weixelbraun und Erwin Maier, stellvertretend für das gesamte Team, das mit großem Einsatz wieder zum Gelingen beigetragen hat. Wir freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Veranstaltung! Am 7. Oktober fand im Sitzungssaal ein Vortrag von Dr. Kurt Kurnig und einem Präventionsbeamten der Polizei statt, die mit den Anwesenden über die Thematik „Jugend und Gewalt“ sprachen und gleichzeitig die Anwesenden und Jugendlichen über Strafen für Delikte, aufklärten. Am 26. Oktober

wollten wir gemeinsam mit den Sportvereinen unseren gemeinsam *Gesund Bewegen Tag* den „Knappenmarsch“ mit einer Wanderung zum Alpenheim durchführen. Das Wetter ließ dies leider nicht zu. Wir wollen die Veranstaltung das nächste Jahr wieder in unser Programm aufnehmen. Im Dezember und Jänner findet über die Landwirtschaftskammer mit den Seminarbäuerinnen ein Workshop in unseren Volksschulen zum Thema Milch, der „Milchlehrpfad“ statt. Die VS Kolbnitz führte diesen Workshop bereits durch. Herzlichen Dank an die Direktoren und Lehrer, welche die Durchführung immer unterstützen. Ernährungsmaßnahmen wie die gesunde Jause finden in unseren Schulen und im Kindergarten **dank** vieler fleißiger Hände immer wieder statt. Herr Nikolaus Steinwender von unserem Spar-Markt unterstützt uns bei der Initiative bei der „Pausenapfel“, für unsere Volksschul- und Kindergartenkinder. Herzlichen Dank! Seit Oktober trifft sich wieder die Gruppe um Elvira Wappis und Monika Polster in Napplach zum Projekt ums Thema „Mitten im Leben“. Jeweils mittwochs ab 14.00 Uhr gibt es dabei Gedächtnis-, Kompetenz- und psychomotorisches Training mit Musik und Gesang. Der gemeinsame Spaß an der Sache steht dabei im Mittelpunkt. Jeden Dienstag turnt die Damenrunde mit ihrer Trainerin, Frau Theresia Naschenweng über Initiative des Roten Kreuzes in der VS-Penk. Im Feuerwehrhaus in Kolbnitz treffen sich die Pensionisten jeden Donnerstag um Rückenfit zu bleiben, betreut von Rosi Greier. Das Sporthallenprogramm des SV-Kolbnitz liegt auf der Gemeinde auf.



Nun eine kurze Vorschau auf das kommende Frühjahr.

Wir wollen wieder den Stammtisch für „Pfleger Angehörige“ fortsetzen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen: Einander zuhören - miteinander reden - voneinander profitieren. Die Angehörigen nehmen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Einmal im Monat haben Pfleger die Möglichkeit Erfahrungsaustausch und Vorträge in Anspruch zu nehmen. Folder liegen bei der Gemeinde auf. Weiters wird für Schwangere und Mütter mit Kleinkindern ein Workshop „Richtige Ernährung von Anfang an“ angeboten. Es wird auch wieder Yoga Kurse geben - Informationen dazu folgen noch.

Die Sportvereine bieten wie jedes Jahr zahlreiche sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten im Freien wie in der Halle an, um möglichst viele Personen aller Altersstufen zu begeistern, gemeinsam Bewegungsprogramme zu machen. Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei allen Menschen, die sich für die Gesundheit in unserer Gemeinde mit viel Engagement einsetzen, auf das herzlichste für die gute Zusammenarbeit und den vielfach ehrenamtlichen Einsatz zu bedanken.

Der Arbeitskreis bemüht sich, ein umfangreiches Programm mit unseren Vereinen anzubieten, das von allen Altersgruppen genutzt werden kann. Wir sind immer dankbar für Anregungen und offen für Wünsche. **Bis zum Wiedersehen bei einem unserer Angebote, verbleibe ich mit den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!**

Elke Steinwender, Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde,
Tel. 0676/422 7018, elke.stein@aon.at

Reißecker Christkindlmarkt 2011

Der Reißecker Christkindlmarkt wurde heuer bereits zum 16. Mal abgehalten.

Traditioneller Termin ist der Marienfeiertag, 8. Dezember. Das Wetter zeigte sich zwar eher herbstlich ungemütlich, dennoch war auch der diesjährige Markt wieder recht erfolgreich. Die Standbetreiber konnten sich über regen Zuspruch freuen und die Besucher zeigten sich kauffreudig. Das Publikum konnte aus einer Fülle von Angeboten wählen: Hausgemachte Köstlichkeiten aller Art, liebevolle Bastelarbeiten oder Honigprodukte waren in der reichen Auswahl zu finden. Daneben konnte man sich bei den Wirten und Imkern, beim Friggastand sowie bei den Schnaps-erzeugern mit deftiger Frigga, wärmendem, Punsch und Edelbränden gegen das ungemütliche Wetter wappnen. Köstliche Süßigkeiten z. B. aus dem Schokobrunnen gab es beim Stand der Volksschule.



Wie immer dabei waren wieder die Bläsergruppe der Trachtenkapelle und die beiden Kolbnitzer Chöre, die mit passenden Melodien versuchten, etwas vorweihnachtliche Stimmung zu erzeugen. Einen großen Stellenwert hat bei diesem gesellschaftlichen Ereignis auch der soziale Aspekt. Neben einem Stand der Lebenshilfe, mit schönen Bastelarbeiten zeichnet sich vor allem die Kreativ-Gruppe der Reißecker Damen seit vielen Jahren aus. Eine äußerst aktive Runde unter der Leitung von Christine Bugelnig ist unermüdlich tätig und der Erlös der kleinen Kunstwerke geht alljährlich an die Kärntner Kinderkrebshilfe.

Heuer gab es außerdem eine namhafte Spende der Napplacher Kirchtagsrunde für den wohltätigen Fonds „Reißecker in Not“. Vizebürgermeister Hans-Werner Rindler zeigte sich – in Vertre-



tung von Bürgermeister Gerd Pichler – sehr erfreut, einen Scheck in Höhe von EUR 600,-- aus den Händen der Obfrau der Kirchtagsrunde, Heidi Kerschbaumer, entgegen nehmen zu können.

Publikumsmagnet ist natürlich alljährlich die Verlosung gut dotierter Warengutscheine und zahlreicher schöner Sachpreise. Die bereitgestellten Hauptpreise in Form von Einkaufsgutscheinen gingen diesmal an folgende glückliche Gewinner:

- EUR 350,-- - Helmut Pesentheiner aus Kolbnitz
- EUR 200,-- - Arnold Keuschnig jun. aus Napplach
- EUR 150,-- - Andreas Egger aus Penk
- EUR 100,-- - Wolfram Gradnitzer aus Kolbnitz

Die „MITTEN IM LEBEN“

Die Gruppe aus Penk besteht jetzt schon seit 5 Jahren. Ziel ist es, gemeinsam Spaß zu haben und spielerisch das Gedächtnis zu trainieren.

Ein herzliches DANKE der ganzen Gruppe geht an die Gemeinde Reißeck!

Elvira Wappis



Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit,
dass es vom Himmel leise schneit
und dass Zuhause immerzu
nur Frieden herrscht und heilige Ruh,
dass die Menschen froh und glücklich sind
und frei von Tränen jedes Kind.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünschen die Turnerinnen der Volksschule Penk mit Theresia Naschenweng!



HILFE auf Knopfdruck

Rasche Hilfe auf Knopfdruck – rund um die Uhr. Für ältere oder alleinstehende Menschen gibt es beim Roten Kreuz ein Notrufgerät ähnlich einer Armbanduhr.

Ein plötzlicher Schwindelanfall, ein Sturz, sich nicht mehr helfen können, in großer Not allein sein: das ist die tiefsitzende Sorge, die nicht nur viele ältere und behinderte Menschen ständig begleitet, sondern auch deren Angehörige. Die Rufhilfe bietet Sicherheit und ermöglicht den Aufenthalt in der gewohnten Wohnumgebung ohne permanente Betreuung. „Wir bieten diese Hilfe aber auch Menschen an, welche aufgrund einer speziellen Erkrankung vorübergehend oder auf Dauer erhöhte Sicherheit brauchen“, erzählt der RK-Bezirksgeschäftsleiter Dr. Karl Tschigler.

„Ein einfacher Druck auf den Alarmknopf, der am Körper getra-

gen wird und schon läuft die Hilfe an“. Nähere Informationen zur Rufhilfe erhalten Sie beim Roten Kreuz unter der Telefonnummer 04762 2200 1311.

Hinweis:

Im Zuge der **Straßenbauarbeiten „Ortsdurchfahrt Kolbnitz neu“** finden im Zeitraum Mai 2012 bis Juli 2012 laufend Asphaltierungsarbeiten statt. Bei frühzeitiger Bekanntgabe gewünschter Asphaltierungsarbeiten im Bereich von Privatgrundstücken können diese kostengünstig durch die bauausführende Firma mit abgewickelt werden.

Für diverse Anfragen steht Ihnen der Bauleiter über Vermittlung der Gemeinde Reißeck (Bauamtsleiter Hubert Naschenweng, Tel. 2050-80 oder Amtsleiter Herwig Fercher, Tel. 2050-81) gerne zur Verfügung.



Nur positive Eindrücke vom Theaterausflug nach Königsbronn (18. bis 20. 11. 2011)!

In Ergänzung zum gelungenen Bericht im Königsbronner Amtsblatt möchte ich namens der 32-köpfigen Reisegruppe, bestehend aus der „Theaterfamilie“ und einer starken Fangruppe herzlich DANKE sagen. Wir waren in der Gemeinde Königsbronn in den drei Quartieren Rössle, Seeblick und Adler bestens aufgehoben.

Die Vorbereitung und Unterstützung durch die Gemeinde für unser erstes Gastspiel in der Hammerschmiede war phänomenal. Die überwältigende Gastfreundschaft hat vor allem die Neulinge in Staunen ver-

PARTNERSCHAFTSecke...

setzt. Herzlicher Dank gilt auch der Familie Widmann-Beiswanger von der Ziegelhütte, die es sich nicht nehmen ließ, die ganz Gruppe zu einem herrlichen Abendessen einzuladen. Neben der rundum gelungenen Theatervorstellung mit langer Nachbesprechung an den bereitgestellten Stehtischen, standen zwei tolle Museumsbesuche am Programm der Gruppe: Das unvergleichliche Mercedes-Museum in Stuttgart füllte den ganzen Samstag aus. Es ist unglaublich, wie viele wunderschöne Automobile in dem interessanten Bau Platz finden. Daneben erfährt man alles über die Geschichte der Mobilität von der Entwicklung des ersten „Motorwagens“ bis zur Gegenwart. Vor der Heimfahrt gab es am Sonntag noch einen Abstecher in das wirklich sehenswerte Königsbronner Kaffeekannenmuseum. In den liebevoll restaurierten Räumen der Pfiste-

KÖNIGSBRONNER WOCHENBLATT

Die Laienspielgruppe Reißeck ging mit aktuellem Stück auf Reisen - Am vergangenen Samstag gab es den allerersten Gastauftritt in Königsbronn!

Die Laienspielgruppe Reißeck wagte sich im 31. Jahr ihres Bestehens erstmals an eine Krimikomödie.

Mit großem Einsatz wurde der bekannte Klassiker „Meine Leiche, deine Leiche ...“ einstudiert und schließlich mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Der makabere Titel ließ eigentlich Schlimmes vermuten. Aber die Geschichte um den despotischen Firmenchef Albrecht Greifen-

brecht entwickelte sich zu einem echten Angriff auf die Lachmuskeln der 250 Zuschauer in der Hammerschmiede.

Die 10 Laiendarsteller/innen verkörperten ihre Rollen so glaubwürdig und mit so viel Engagement, dass es mehrfach Szenenapplaus gab. Das positive Echo des Publikums bestätigte einmal mehr die Theaterspieler und auch Bürgermeister Michael Stütz, der schon unmittelbar

nach der Totalsanierung der früheren Brenzturnhalle das Angebot gemacht hatte, die wunderbare „Alte Hammerschmiede“ einmal zu bespielen. Es war wieder für alle ein gelungener Partnerschaftsabend, welchem sicherlich noch viele folgen werden.

Die ganze Truppe war vom Kulturausflug an den Brenzursprung begeistert.



rei kann man rund 2500 Exponate aus der privaten Sammlung der Frau Hug bestaunen und einiges über die Erzeugung von Porzellan erfahren. Zum Schluss möchte ich nicht unerwähnt



lassen, dass sich die Reiböcker wiederum als echte Nachtvögel herausgestellt haben: Viele konnten sich auf dem spätabends angetretenen Heimweg zum Quartier der magischen Anziehungskraft des „Urmele“ nicht entziehen.

Übrigens: Es gab auf offener Bühne eine verspätete Geburtstagsüberraschung zum 50er von Bürgermeister Michael Stütz. Der mitgereiste Bürgermeister Gerd Pichler überreichte seinem Amtskollegen auf offener Bühne einen Gutschein vom „Kärntner Heimatwerk“. Der Beschenkte zeigte sich sehr erfreut über das originelle Geschenk und die Reiböcker freuen sich schon, den Königsbrunner Schultes bald in einem echten Kärntner Anzug bewundern zu dürfen.

Herwig Fercher

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reiböck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2012. Besondere Genesungswünsche verbunden mit dem Wunsch nach einer stabilen Gesundheit im kommenden Jahr senden wir an dieser Stelle Bürgermeister Gerd Pichler.



Die neugestaltete Krippe an der Hammerschmiede. Maria und Josef auf dem Weg zum Stall.

Wir freuen uns, dass auch im ablaufenden Jahr wieder vielzählige Kontakte und Treffen auf privater, Vereins- und offizieller Ebene stattgefunden haben. Zum ersten Mal konnten wir die Laienspielgruppe bei einem Gastspiel in Königsbrunn erleben, alle Beteiligten

sind sich einig, dass dieses Wochenende unvergesslich bleiben wird. Wieder einmal war deutlich spürbar, dass die Partnerschaft zwischen Königsbrunn und Reiböck nicht von der Verwaltung sondern von den Menschen geprägt ist.

Vielen Dank allen die in irgendeiner Form dieses Miteinander unterstützen. Dies gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Gerd Pichler und Amtsleiter Herwig Fercher für die vielseitige Unterstützung.

Michael Stütz
Bürgermeister

Hubert Langhammer
Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbrunn.



STERBEFÄLLE

Aichholzer Maria Anna, Penk 35
Staudacher Wilfried, Polan 24
Egger Florian, Penk 31
Irrenfried Anna, Penk 10
Wertl Hubert Robert, Tratten 5
Hopfgartner Maria, Zandlach 22
Labernig Max, Unterkolbnitz 108
Pröckl Karl, Penk 57
Repetschnig Elisabeth, Polan 34
Raunig Helga, Penk 36
Steiner Josef, Oberkolbnitz 90
Beer Hildegard, Teuchl 2
Pagitz Josef, Unterkolbnitz 46



70 Jahre Kleinfercher Eckhard, Unterkolbnitz 90
 Köhler Walter, Unterkolbnitz 89
 Eder Franz, Polan 2
 Edlinger Paula, Litzldorf 3
 Kumnig Sidonia, Oberkolbnitz 5
 Kleinfercher Maria, Polan 4
 Svoboda Herbert, Unterkolbnitz 91
 Amtmann Ferdinand, Oberkolbnitz 31
 Eder Helga, Unterkolbnitz 88
 Aichholzer Maria, Polan 30
 Pitzek Gerhart, Unterkolbnitz 134
 Berlinger Alois, Penk 32
 Prankl Brunhilde, Oberkolbnitz 101
 Hinteregger Wilma, Zandlach 43
 Rindler Siegfried, Litzldorf 2a
 Gröbler Christa, Napplach 71
 Aichholzer Siegfried, Penk 17

75 Jahre Kumnig Robert, Oberkolbnitz 5
 Wiesflecker Ingeborg, Unterkolbnitz 45
 Hartlieb Siegfried, Penk 54
 Löbl Hubert, Unterkolbnitz 77
 Prugg Alois, Zandlach 72
 Kolter Franz, Penk 48
 Angerer Johannes, Sandbichl 16
 Unterweger Siegfried, Penk 23
 Penker Josef, Zandlach 17

80 Jahre Aichholzer Franziska, Penk 41
Naschenweng Rudolf, Napplach 33
Sagerschnig Mathilde, Teuchl 28
Naschenweng Elsa, Napplach 33

85 Jahre Irrenfried Anna, Penk 10
Messner Erich, Unterkolbnitz 5
Wolligger Rosina, Zandlach 4
Pregernig Hildegard, Zandlach 80
Zwick Ilse, Gappen 18
Düregger Maria, Unterkolbnitz 93
Berger Viktoria, Napplach 40
Steinwender Josef, Gappen 7

90 Jahre Königsreiner Barbara, Unterkolbnitz 102
Königsreiner Ernst, Unterkolbnitz 102
Keuschnig Benjamin, Napplach 34
Bliem Johanna, Sandbichl 1
Helm Anna, Unterkolbnitz 48
Stegemann Brunhilde, Unterkolbnitz 73

91 Jahre Hofer-Moser Aloisia, Penk 22
Rindler Ernestine, Zandlach 68

92 Jahre Pagitz Josef, Unterkolbnitz 46

93 Jahre Hauser Erna, Napplach 58

96 Jahre Repetschnig Elisabeth, Polan 34



Johanna Bliem, 90 Jahre



Erna Hauser, 93 Jahre



Bettina und Christophorus Angermann, Mitterberg,
einen Sohn namens **Elias Peter**

Sabrina Edlinger, Unterkolbnitz,
einen Sohn namens **Felix Alexander**

Barbara und Michael Proprentner, Napplach,
einen Sohn namens **Jonas Domenik**

Silvia Plautz, Napplach,
einen Sohn namens **Daniel**



Wechselbraun Heimo
und **Gabbauer Claudia**, Krenglbach

Lattacher Björn, Gmünd in Kärnten
und **Murg Annemarie**, Mitterbach am Erlaufsee

Pleschgatternig Heimo
und **Noisternig Sandra**, Reiböck

Anesi Hermann, Nußdorf-Debant
und **Weixelbraun Manuela**, Iselsberg-Stronach

Hartweger Werner
und **Guggenberger Judith**, Reiböck

Oberdorfer Markus, Winklern
und **Brunner Sabine**, Reiböck



*Wir gratulieren den
frischgebackenen Akademikern
aus unserer Gemeinde . . .*

Sabrina ASCHERLE, Unterkolbnitz,
zum Bachelor of Arts
Sabine EDLINGER, Napplach,
zum Bachelor of Education
Christian RINDLER, Bakk.techn., Zwenberg,
zum Diplom-Ingenieur
Daniela FLORIAN, BSc, Zandlach,
zur Diplom-Ingenieurin

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.

Junge Gemeindegänger



Elias Angermann



Felix Edlinger



Daniel Kuen



Luis Ortner



Daniel Plautz



Jonas Proprentner

Aus dem Tourismus

Sehr geehrte VermieterIn! Sehr geehrte Tourismusinteressierte!

Wie Sie vielleicht aus den Medien erfahren haben, wurde die bestehende „Nationalpark Hohe Tauern – Großglockner Tourismus GmbH“ mit Beschluss der Generalversammlung in die „Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH“ umgewandelt. Die neue Gesellschaft wird am 01. Jänner 2012 die operative Arbeit der bestehenden Abteilung Tourismus im Kärntner Nationalparkfonds übernehmen. Damit ist das zukünftige regionale touristische Management weiterhin gewährleistet und wird auf eine privatwirtschaftliche und unternehmerorientierte Basis gestellt. Die folgenden Gesellschafter beteiligen sich an der neuen „Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH“:

Nationalparkfonds	17,5%
Heiligenblut	29,7%
Großkirchheim	6,0%
Mörtschach	2,9%
Winklern	3,1%
Rangersdorf	3,7%
Stall	1,0%
Obervellach	10,6%
Reißeck	4,1%
Lurnfeld	4,5%
Mallnitz	16,8%
GESAMT	100,0 %

Organe der Gesellschaft: Generalversammlung
Stimmgewicht nach Stammkapitalanteil

Geschäftsführer: Als neuer Geschäftsführer wurde auf Bestimmungsvorschlag mit Beschluss der Generalversammlung, Herr Mag. Günter Mussnig, der bisherige Leiter der Abteilung Tourismus im Kärntner Nationalparkfonds, ernannt.

Regionales touristisches Steuerungsgremium: Zur Kontrolle und Beratung der Geschäftsführung wurde mit Beschluss der Generalversammlung das regionale touristische Steuerungsgremium eingerichtet, das sich wie folgt zusammensetzt:

Mittelaufbringung in %	Sitze	Gesellschafter	stimmberechtigter Vertreter mit Vollmacht	Stellvertreter
29,7 %	2	Heiligenblut	Martin Lackner Marietta Fleißner	Heide Pichler Gerwald Wallner
16,9 %	1	Mallnitz	Maria Alber	Toni Wolligger
16,7 %	1	Großkirchheim Mörtschach Winklern Rangersdorf Stall	Hubert Ziervogel	Josef Rosenkranz
19,2 %	1	Obervellach Reißeck Lurnfeld	Josef Vierbauch	Gerhard Hartwegger
17,5 %	1	Kärntner Nationalparkfonds	Peter Rupitsch	Hans Keuschnig
Assoziiertes Mitglied (nimmt an allen Sitzungen mit beratender Stimme teil)				
	1	Verein der Kärntner Nationalpark-Partnerbetriebe	Hannes Viehhauser	Gerhard Liebhart
	1	Skigebiet Großglockner/Heiligenblut	Peter Schmidl	Heidi Müller
	1	Skigebiet Mölltaler Gletscher/Ankogel	Martha Schultz	Heinz Schultz
	1	GROHAG	Johannes Hörl	Patrizia Lutz

Beherbergungsbetriebe, deren Gemeinden als Gesellschafter der „Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH“ beigetreten sind, können alle Leistungen der Regions-GmbH weiterhin in Anspruch nehmen, u.a. Nationalpark-Kärnten-Card, Nationalparkwanderbus, TauernAlpin, Natur-Aktiv-Wochenprogramm usw.

Mit diesem herausfordernden Regionalisierungsprozess konnte in unserer Region ein entscheidender Meilenstein gesetzt werden!

Genauere Vermieterinformationen über die weitere Vorgangsweise und die einzelnen regionalen Projekte werden beim nächsten Tourismustag (Einladung folgt) mitgeteilt!

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Das neue Kindergartenjahr hat schon begonnen und es gibt wieder einige Veränderungen in unserem Haus. Heuer haben wir insgesamt 48 Kinder, über deren Besuch wir uns täglich freuen. Davon sind 38 Kindergartenkinder, welche am Vormittag zwischen 7.00 Uhr und 13.30 Uhr den Kindergarten besuchen und 10 Volksschulkinder, die nach der Schule zu uns kommen, ein bisschen ihre Freizeit genießen und ihr Hausübungen erledigen.

Die Kindergartenkinder sind aufgeteilt in 2 Gruppen. Einmal die Raupengruppe, in der die 3- und 4-jährige Kinder gemeinsam mit Andrina Brunner und Sonja Inthal spielen und arbeiten und einmal die Schmetterlingsgruppe, in der die großen 5- und 6-jährigen Kinder sich entfalten können und dabei von Bianca Bernsteiner und Elisabeth Egger unterstützt und begleitet werden.

Bianca Bernsteiner ist unsere neue Kindergartenpädagogin über die wir uns sehr freuen, denn mit ihrer fröhlichen und engagierten Art bereichert sie unser Team zusätzlich.

Bereits nach 3 Wochen, in denen wir uns alle kennenlernen konnten, durften wir das Erntedankfest in Kolbnitz mitgestalten und bald darauf feierten wir das nächste Fest. In Penk gestalteten wir gemeinsam mit den





Volksschulkindern am Namenstag des hl. Martins ein großes, schönes Laternenfest. Nach der Aufführung in der Kirche teilten wir die selbstgebackenen Martinskipferln und genossen einen Tee im Pfarrhaus.

Bald kommt der heilige Nikolaus ohne den Krampus zu uns in den Kindergarten und damit er seine guten Gaben für die Kinder mitbringt, üben wir schon fleißig für seinen Besuch. Lieder und Gedichte klingen durch das ganze Haus. Auch auf das Christkind freuen sich die Kleinen und die Großen schon sehr.

Aber bis Weihnachten ist noch einiges geplant. Frau Saupper wird noch einige Male zu den Vorschulkindern kommen und mit ihnen Übungen für die Schule machen. Und die Zahngesundheits-

erzieherin Renate Brunner-Klemenz wird uns noch an 2 Tagen besuchen, um unseren Kleinen kindgerecht und spielerisch Wissenswertes über die Zähne zu erzählen.

Am 4. Adventsonntag dürfen wir Alle recht herzlich zur hl. Messe um 8.00 Uhr in Kolbnitz einladen, welche vom Kindergarten mitgestaltet wird. Wir freuen uns darüber, wenn wir uns anschließend im Pfarrhaus zum Pfarrcafé sehen. Selbstgebackene Kekse, Tee und Kaffee warten auf uns alle.

Wir wünschen eine wunderschöne, ruhige und besinnliche Adventzeit und natürlich das Beste für das Jahr 2012.



Für den Kindergarten: Brunner Andrina

Vereine und Sonstiges...

Jahresbericht TK-Kolbnitz

Auf ein sehr erfolgreiches und arbeitsreiches Vereinsjahr können wir am Ende des Jahres zurückblicken. Der Verein zählt zurzeit 42 Mitglieder, davon 37 Musiker und 5 Marketenderinnen. Die Trachtenkapelle Kolbnitz hat auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Neben mehr als 30 Gesamtproben waren es 24 Auftritte. Dazu kamen noch einige Auftritte bei Weihnachtsfeiern, Konzerten und Begräbnissen mit unterschiedlich besetzten Kleinbläsergruppen. Auch die Dorfmusik unter der Leitung von Rudi Makik hatte Auftritte bei unserem Frühjahrskonzert und am Pfaffenberger Kirchtag. Begonnen hat das Jahr mit der Jahreshauptversammlung Anfang Jänner im Herkuleshof am Danielsberg, wo unter anderem auch der Vereinsvorstand neu gewählt wurde.

Aktuelle Funktionäre:

- Obmann/Stv.: Stefan Rindler/
Hermann Luschnig
- Kapellmeister/Stv.: Ernst Fleißner/
Kathrin Edlinger
- Kassier: Christian Prugg
- Jugendreferent: Karin Staudacher
- Schriftführer/Stv.: Lisa Kuen/
Birgit Moser
- Kameradschaftsführer/Stv.:
Angela Marka/Michael Makik
- Stabführer/Stv.: Hermann Luschnig/
Herbert Peitler

Weiters wurde der Ankauf von zwei Tenorhörnern beschlossen, wobei ein Tenorhorn dankenswerter Weise von der Gemeinde

Reißöck übernommen wurde. Wir dürfen uns bei unserem Bürgermeister Gerd Pichler und allen Gemeinderäten für die großzügige Spende herzlichst bedanken.

Neben den Kolbnitzer Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen veranstalteten wir auch wieder den traditionellen Musikerball. Wie schon vor zwei Jahren stellten wir die Tracht in den Mittelpunkt. Ein Highlight war die Modeschau des Kärntner Heimatwerkes. Unser aller Dank gilt Eva Seebacher und ihrem Team für die tolle Durchführung.

Mit dem Konzert am Muttertagswochenende wollten wir wieder an erfolgreiche Frühjahrskonzerte, wie es sie in Kolbnitz früher gegeben hat, anschließen. Durch das Programm führte erstmals Franz Amlacher, bei dem wir uns nochmals recht herzlich bedanken. An diesem Abend wurde Alexander Huber neu in die Kapelle aufgenommen. Weiters wurde Kathrin Edlinger für 25-jährige Treue zur Blasmusik das Verdienstabzeichen in Bronze des Kärntner Blasmusikverbandes überreicht und Martina Jezernek für 10-jährige Treue das Verdienstabzeichen in Bronze der Trachtenkapelle Kolbnitz überreicht. Musikalisch wurde unter anderem das Stück „Csardas“, Solo für Klarinette mit Blasorchester, aufgeführt. Solistin war Bianca Peitler. Für sie ist das Solostück ein Teil ihrer Abschlussprüfung zum goldenen Leistungsabzeichen im Jahr 2012 und wir wünschen dafür viel Erfolg.



Der Besuch an Musikertreffen ist ein Fixpunkt in unserem Terminkalender. Wir nahmen dieses Jahr am Landesmusikertreffen in Althofen und am Musikertreffen in Greifenburg teil.

Das Hobbyfußballturnier war nur eine unserer Sommerveranstaltungen. Erstmals gab es den „Weckruf“ in Penk im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung der Aktivgruppe Penk. Eine Woche später marschierten wir durch Kolbnitz und feierten den „Tag der Blasmusik“. Der Marsch mit Musik von der Gappen bis nach Napplach und von Preisdorf bis auf die Tratten war für uns ein Erlebnis. Die herzliche Aufnahme durch viele Gemeindebürger war sehr beeindruckend und wir möchten uns nochmals für die Bewirtung sowie für die großzügigen Spenden bedanken.

Mit Freude stellten wir fest, dass wieder einige Musikschüler neu hinzugekommen sind und wünschen allen viel Freude und Ausdauer beim Musizieren.

Unsere Kinderkapelle hat am 6. November den Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Kolbnitz mitgestaltet. Die Kinder konnten ihr Erlerntes unter Beweis stellen und zeigten der Pfarrgemeinde ihr Können. Auch bei den Adventeröffnungen in Napplach und Kolbnitz waren unsere Kinder präsent. Durch die Arbeit von Karin Staudacher und Kathrin Edlinger ist es möglich, unsere Jungmusiker langsam in die Trachtenkapelle zu integrieren. Ihnen beiden sowie allen Kindern gilt unser Dank für die harte Arbeit und wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg.

Auf diesem Wege dürfen wir Sie heute schon zu unserem Musikertrachtenball am 21. Jänner 2012 einladen. Für die gute Stimmung sorgt die Gruppe „Die Maria Gailer“. Es würde uns freuen, viele Reiböcker mit oder ohne Tracht bei unserem Ball begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen zu unserem Musikertrachtenball sowie aktuelle News der Trachtenkapelle sind stets auf unserer neu gestalteten Homepage (www.tk-kolbnitz.com) nachzulesen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Gönnern der Trachtenkapelle, bei der Bevölkerung und der Gemeinde Reiböck sowie bei den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz wünscht Ihnen allen noch eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ihre Trachtenkapelle Kolbnitz
Stefan Rindler (Obmann)

Jahresbericht Rhythmisches Ensemble Penk 2011

Mit 16 Auftritten und 42 Proben neigt sich das Vereinsjahr des Rhythmischen Ensembles Penk wieder dem Ende zu. Das absolute Highlight im Jahr 2011 war natürlich die Fahrt zur „1111-Jahr-Feier“ in unsere Partnergemeinde Thalmässing. Von 22.-24.7.2011 waren wir unterwegs und es war ein wirklich gelungener Ausflug. Wir hatten ein bunt gemischtes Programm (Besichtigung Schokoladefabrik, Besichtigung „Bärbels Garten“, ...) und durften am Samstagabend beim Festakt „1111-Jahre Thalmässing“ und am Sonntag beim evangelischen Gottesdienst mitwirken.

Es gab natürlich wieder einige kirchliche Auftritte (Hochzeiten, Taufen, Begräbnisse) und im Juni waren wir in Villach/Landskron



eingeladen, den Liederabend der „Sängerrunde St. Michael“ mitzugestalten. Unseren Liederabend im Jahr 2011 mussten wir leider aus terminlichen Schwierigkeiten absagen, aber der nächste Liederabend vom „Rhythmischen Ensemble Penk“ kommt bestimmt.

Für all jene, die noch keine CD vom REP haben: Es sind noch wenige Tonträger verfügbar, die bei den Mitgliedern des REP erhältlich sind. Und endlich haben wir es geschafft, wir haben eine eigene Homepage, unsere Adresse lautet: www.rep-chor.at.

Die Mitglieder vom Rhythmischen Ensemble Penk bedanken sich bei allen, die unseren Verein fördern und unterstützen und würden sich sehr freuen, den einen oder anderen bei einem unserer nächsten Auftritte begrüßen zu dürfen.

Judith Hartweger, Schriftführerin

Jahresbericht der Volkstumsgruppe Kolbnitz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch bei der Volkstumsgruppe neigt sich das Vereinsjahr 2011 dem Ende zu und wir marschieren voller Zuversicht ins Jahr 2012.

Der Verein hat zurzeit 43 Mitglieder. Bei der großen Gruppe freuen wir uns über einige Neuzugänge. Leider sind bei der Kindergruppe nur mehr wenige Burschen dabei.

Darum mein Aufruf an alle jungen Burschen ab 4 Jahren in der Gemeinde:

Kommt und macht mit – meldet euch einfach bei uns! Unsere Mädchen brauchen Tanzpartner.

Neben zahlreichen Proben hat unser Verein auch einige andere Aktivitäten in- und außerhalb der Gemeinde gesetzt.

Weitere Aktivitäten:

Teilnahme bei den Eisstock – Ortsmeisterschaften in Kolbnitz
 Teilnahme bei den Eisstock – Gemeindefestmeisterschaften in Kolbnitz
 Teilnahme bei den Eisstock – Landesmeisterschaften vom Dachverband in Görriach
 Jahreshauptversammlungen und Sitzungen von unserem Dachverband sowie vom LTH
 Frohnleichnamsumzug in Kolbnitz
 1. Mai Feier in Kolbnitz
 Jubiläumsfest in Stockenboi
 Sonnwendfeier in Kolbnitz
 Firmung in Kolbnitz
 Jubiläumsfest 15 Jahre Aktivgruppe in Penk
 Auftritt im Altersheim Obervellach
 Einstudieren eines Tanzes in Mallnitz mit den Ankoglern
 Erntedankfest in Kolbnitz
 Auftritt beim 50er von Paula Hopfgartner (ehem. Oberlercher)
 Trachtenwallfahrt
 Kathreintanz in Klagenfurt bei der Brauchtumsmesse
 Dorffest in Mallnitz
 Friggakochen beim Christkindlmarkt am 8. Dezember 2011

Zur Zeit werden gerade unsere neuen Janker für die Burschen im Heimatwerk angefertigt. Wir hoffen alle, dass die Jacken noch in diesem Jahr fertig werden.

Selbstverständlich hat unsere Kindergruppe, wie schon die Jahre zuvor, eine Säuberungsaktion um den Stausee in Angriff genommen. Ein Dankeschön an die Eltern, die wie jedes Jahr mit dabei waren.

Ich möchte mich bei meiner ganzen Gruppe für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und hoffe, dass alle mit ganzem Elan in das Jahr 2012 gehen.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wünsche ich, neben Gesundheit, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und allen einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Obmann Christian Bugelnig

Jahresrückblick vom Gemischten Chor St. Jakob/Kolbnitz

Der Gemischte Chor St. Jakob/Kolbnitz kann heuer auf ein sehr arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unser Auftritt beim Sängermaskenball des MGV Kolbnitz war bereits ein lustiger Auftakt, von dem alle begeistert waren. Beim Aufstellen des Maibaumes mit anschließendem Umtrunk und Weißwurst mit Brezen ging es gleich lustig weiter. Die 1. Mai-Feier mit großer Tombola war trotz eines kleinen Regenschauers ein ebenso großer Erfolg und wir konnten zahlreiche Besucher begrüßen. Bedanken möchten wir uns noch einmal bei den mitwirkenden Vereinen, der TK Kolbnitz, der Volkstumsgruppe und dem MGV Kolbnitz, besonders aber auch bei den Kameraden der FF Kolbnitz für die Unterstützung beim Aufstellen des Maibaumes und die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie bei der Pfarre Kolbnitz für die Spende des Maibaumes.

Ein unvergessliches Erlebnis war auch der Liederabend im Mai bei dem wir mit den zwei Gastchören, dem Singkreis Reichenau und dem Seental Quartett, circa 270 Zuhörer mit den musikalischen Darbietungen begeistern konnten. Wir sind bemüht, Ihnen auch im nächsten Jahr wieder einen unvergesslichen Abend zu bereiten und möchten Sie schon jetzt recht herzlich dazu einladen.

Die Firmung im Juli mit unserem hochwürdigen Bischof Alois Schwarz wurde von uns feierlich umrahmt, dabei haben zwei junge Stimmen, Alexandra Pertl und Anna Staudacher, einen tollen Beitrag geleistet – ihnen gebührt ein großes Lob.

Da Weiterbildung für unsere Chorleiterin Heidemarie Pertl-Rainer ein großes Anliegen ist, besucht sie alljährlich den Chorleiterkurs in Drauhofen. Mit dem Chor haben wir im September ein Wochenendseminar mit Stimmbildung abgehalten. Dazu konnten wir zwei Stimmbildner, Frau Gerlinde Simon-Dietrich und Herrn Johannes Muchar, begrüßen. Es war für uns Chormitglieder ein unvergessliches und lehrreiches Erlebnis, von zwei Profis unterrichtet zu werden. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal bei Herrn Herbert Peitler bedanken, der uns die Schihütte kostenlos zur Verfügung gestellt hat, weiterer Dank gilt Herrn Platzer Hansl für die Bewirtung mit Frigga.

Eines unserer großen Ziele ist, bei Ausrückungen und öffentlichen Auftritten in einer einheitlichen Tracht in Erscheinung zu treten. Deshalb haben wir uns entschlossen, diese Anschaffung zu tätigen. Da dies aber mit sehr hohen Kosten verbunden ist, können wir auf finanzielle Unterstützung von außen nicht verzichten. Wir ersuchen Sie schon heute, uns mit Spenden und dem Kauf von Eintrittskarten für den Liederabend 2012, dessen Erlös in die Finanzierung der Trachten fließt, tatkräftig zu unterstützen. **Wer möchte, kann jedoch auch jederzeit unterstützendes Mitglied unseres Vereines werden!**

Die Trachten werden dann im Zuge des Liederabends am 21. April 2012 der Bevölkerung vorgestellt und wir möchten Sie schon heute recht herzlich dazu einladen. **Besonders stolz sind wir auf die Verleihung des Wappens der Gemeinde Reißeck. Es ist uns eine große Ehre, dieses tragen zu dürfen. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei der gesamten Gemeindevertretung, vor allem aber bei Hr. Bürgermeister Gerd Pichler für die finanzielle Unterstützung zum Ankauf der neuen Tracht.**

Über das Jahr verteilt konnten die Neuaufnahmen von 5 Chormitgliedern verzeichnet werden. In unserer Mitte begrüßen dürfen wir Barbara Preimel, Doris Edlinger, Marie-Theres Gasser, Christine Stefan und Patrick Grechenig. Der Platz für Neuaufnahmen ist jedoch noch lange nicht erschöpft, wer möchte kann sich uns jederzeit anschließen. Geprobt wird jeden Montag um 19:30 Uhr in der VS Kolbnitz.

Mit großer Freude konnten wir heuer einer langjährigen Sänger-



kollegin, Frau Elsa Unterweger vulgo Brunner, eine vom Hl. Vater Papst Benedikt unterzeichnete Urkunde überreichen. Für 50-jährige Sängertreue wurde sie mit dem Ehrenbrief vom Kärntner Sängerbund ausgezeichnet. Wir wünschen ihr noch viele Jahre bei bester Gesundheit und Gottes Segen.

Dem Zeitalter der laufenden technischen Weiterentwicklung darf sich auch ein Chor nicht verschließen. Deshalb hat der Gemischte Chor St. Jakob/Kolbnitz mittlerweile eine eigene Homepage. Sie finden uns im Internet unter www.chor-kolbnitz.at. Ein herzliches Dankeschön an Martin Rainer für die Erstellung der Homepage sowie an Rudi Saupper, Emil Scheiflinger und Karl Glanznig für die tollen Fotos, die Sie für die Homepage beige-

stellt haben. Zum Abschluss noch die Chorstatistik von Dezember 2010 bis Dezember 2011:

Proben:	61
Seminare:	2
Konzerte:	2
Kirchliche Termine:	11
Begräbnisgestaltungen:	9
Sonstige Auftritte:	10

Der Gemischte Chor St. Jakob/Kolbnitz wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Reißeck ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes, glückliches Jahr 2012.

STEFAN Helmut (Obmann)

**Verehrte Damen, wertere Herren,
liebe Jugend!**

Nach etwas mehr als 47 Jahren im Berufsleben, davon 41,5 Jahre im Exekutivdienst, 31 Jahre Dienst auf dem „Gendarmerieposten Kolbnitz“, 21, 5 Jahre als „Postenkommandant“, bin ich am 01.10.2011 in den Ruhestand getreten.



Rückblickend betrachtet, war es eine schöne, interessante, abwechslungsreiche und auch erfolgreiche Zeit, in der mein Team mit mir in den Gemeinden Reißeck und Mühldorf für Ordnung, Ruhe und Sicherheit sorgen durfte.

Mit ein wenig Stolz weise ich darauf hin, dass nach 28 Jahren Radfahrprüfungen an den Volksschulen kein Unfall mit einem Rad fahrenden Kind passiert ist, das die Radfahrprüfung erfolgreich abgelegt hat. Bei den Verkehrsunfällen mit gravierenden Folgen war in den letzten Jahrzehnten ein massiver Rückgang zu verzeichnen. Zudem waren gerichtlich strafbare Handlungen deutlich rückläufig und die Aufklärungsquote überdurchschnittlich.

Herzlich danke ich meinen ehemaligen Mitarbeitern und all jenen Menschen, Vereinen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, mit denen wir zusammenarbeiten durften, für das ge-
deihliche Miteinander.

Ich wünsche Ihnen / Euch, den Königsbronnern und dem Team der Polizeiinspektion Kolbnitz unter der neuen Führung frohe Weihnachten sowie Glück, Gesundheit und Erfolg fürs neue Jahr.

Wilfried Pirker

KRIMINAL PRÄVENTION
POLIZEI

POLIZEIINPEKTION KOLBNITZ

9815 KOLBNITZ
Tel: 059133/2226

„Einbrecher kommen NICHT NUR in der Dunkelheit“

Kriminelle nützen die früh hereinbrechende Dunkelheit, um in Häuser und Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit, oder bei einem gemütlichen Abendausklang in einem Restaurant sind.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass mit dem Beginn der Herbstzeit und der darauffolgenden Winterzeit wieder verstärkt mit sogenannten

„Dämmerungseinbrüchen“

in Wohnobjekte gerechnet werden muss.

Im vergangenen Jahr konnten aufgrund **Ihrer** Aufmerksamkeit und Unterstützung gute Erfolge bei der Fahndung nach diesen Tätern erzielt werden. Wir bitten auch weiterhin um Ihre Mitarbeit. Zum Schutze Ihres Eigentums wollen wir gemeinsam mit Ihnen eine weitere Verringerung der Dämmerungseinbrüche erreichen. Gemeinsam mit Ihnen deshalb, weil Sie als Bürger genauso gefordert sind im Sinne der Verbrechensvorbeugung Ihr Verhalten der Situation anzupassen.

Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen z.B. Kennzeichen notieren und der Polizei mitteilen !!

Notruf: 133

Danke für Ihre Unterstützung

Inspektionskommandant:
Herbert Kleinfurter, AbtInsp e.h.



Gerne folgte eine Abordnung der Gemeindeverwaltung einer Einladung von Wilfried Pirker, Alt-Kommandant der Polizeiinspektion Kolbnitz, anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand.

Die Gemeinde Reißeck bedankt sich auf diesem Wege herzlich für seine jahrzehntelange engagierte Arbeit und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Wir gratulieren Abtlnsp. Kleinfärcher herzlich zur Bestellung!



Bezirksinspektor Herbert Kleinfärcher von der Polizeiinspektion Kolbnitz wurde vom Landespolizeikommandanten, Generalmajor Wolfgang Rauchegger (l.), mit 1. November zum Kommandanten dieser Inspektion bestellt und führt nun den Dienstgrad „Abteilungsinspektor“. Zur Beförderung gratulierte auch der Bezirkspolizeikommandanten von Spittal, Oberst Johann Schunn (r.).

(Volltreffer)

Vorstellung: Verein Industrie Gewerbe Oberkärnten (IGO)

„Aktiv die Wirtschaftsregion Spittal gestalten“ – mit diesem Ziel haben sich im Jänner 2009 über 50 Oberkärntner Unternehmen zum Verein INDUSTRIE / GEWERBE OBERKÄRNTEN (IGO) zusammengeschlossen. Heute zählen bereits 75 Betriebe aus Handwerk und Industrie zum IGO, die gemeinsam für eine florierende wirtschaftliche Regionalentwicklung eintreten.

Die Aufgaben des Vereins liegen einerseits in der Forcierung von Kooperationen und Innovationen bei Oberkärntner Betrieben aus Handwerk und Industrie, um die Innovationskraft und in weiterer Folge die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken. Andererseits fördern wir anhand von konkreten Projekten die Zusammenarbeit zwischen heimischen Unternehmen und Ausbildungseinrichtungen, um Jugendliche gezielt über Berufsmöglichkeiten in ihrer Region zu informieren.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft kontaktieren Sie uns bitte unter: walcher@madeinkarnten.at oder www.industrie-gewerbe-oberkaernten.at



Der Vorstand des Verein IGO

Hundehaltungsvorschriften nach dem Kärntner Jagdgesetz für 2011 / 2012

der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau vom 9. 11. 2011, mit welcher Hundehalter zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, i. d. g. F., wird – nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters – für den Verwaltungsbereich Spittal an der Drau, für die Jahre 2011 und 2012, während der

Trinkwasserinformationsverordnung

Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk:

	WVA Kolbnitz	WVA Napplach/Gappen (einschl. Kohlstatt)	WVA Penk
Nitrat erlaubt 50 mg/l	2 mg/l	4 mg/l	2 mg/l
Nitrit erlaubt 0,1 mg/l	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze
Pestizide	keine	keine	keine
Gesamthärte	< 2 ° dH (weich - mäßig hart)	2,28° dH (weich - mäßig hart)	12,6° dH (ziemlich hart)

Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, nachstehendes verordnet:

§ 1

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwalten.

§ 2

Alle Hundehalter innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Lawinen-, Such- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben.

Der Maulkorb- und Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem re-

präsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziffer 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu EUR 1.450,- und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu EUR 2.180,- zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 17. November 2011 in Kraft und gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert.

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Juli 2012 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Mag. Dr. Klaus Brandner

Information in Erfüllung der Störfallinformationsverordnung und des Umweltinformationsgesetzes

Speicherkraftwerk Malta/Reißeck



1. Betreiber der Anlage

VERBUND-Austrian Hydro Power AG
Am Hof 6a, 1010 Wien
Telefon: +43(0)50313

2. Auskunftsperson

Dipl.-Ing. Johann Schuster
Werksgruppenleiter
9815 Kolbnitz, Rottau 12
Telefon: +43(0)50313-39231

3. Beschreibung der störfallinformationspflichtigen Stauanlagen

Stauanlage	Ort	Sperrhöhe	Speicherinhalt
Kölnbreinspeicher	Malta	200 m	200 Mio m ³
Galgenbichlspeicher	Malta	15 m (Seitensperre) 50 m (Schütttdamm)	4,4 Mio m ³
Göbkarspeicher	Malta	55 m	1,8 Mio m ³
Radlsee	Trebesing	16,2 m	2,5 Mio m ³
Großer Mühltdorfer See	Mühltdorf	46,5 m	7,8 Mio m ³
Kleiner Mühltdorfer See	Mühltdorf	41 m	2,8 Mio m ³
Hochalmsee	Kolbnitz	24,5 m	4,1 Mio m ³
Speicher Roßwiese	Kolbnitz	19,5 m	0,2 Mio m ³
Speicher Gondelwiese	Kolbnitz	12 m	0,04 Mio m ³

Ansprechstelle für den Kraftwerksbetrieb ist die ständig besetzte Zentralwarte Malta/Reißeck.
Telefon: +43(0)50313-39200



4. Störfallinformation

Die Talsperren der Kraftwerksgruppe Malta/Reißeck wurden von der Obersten Wasserrechtsbehörde überprüft und werden von der VERBUND-Austrian Hydro Power AG konsensgemäß betrieben. Die Kraftwerksanlagen werden von einem erfahrenen Werksgruppenleiter mit qualifiziertem Personal geführt. Die technische Konzeption der Talsperren, die kontinuierliche Wartung und Inspektion aller Anlagen sowie periodische Überprüfungen durch die Aufsichtsbehörde lassen nach menschlichem Ermessen einen sicheren Betrieb erwarten.

Für die Annahme einer drohenden Flutwelle wurde im Einvernehmen mit den Behörden ein Flutwellenalarmplan erstellt. Dieser liegt bei der Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau auf.

Im Störfall wird die betroffene Bevölkerung im Maltatal, Gößgraben, Liesertal, am Millstättersee, im Mölltal, Lurnfeld und im Drautal bis Ferndorf mittels Sirenen in der allgemein gültigen Signalfolge und nachfolgenden Rundfunkdurchsagen raschest verständigt. Über die Gefahrensituation werden LAWZ, Bezirkshauptmann, Bürgermeister, Polizei und Feuerwehr verständigt.

5. Verhaltensmaßnahmen im Störfall

WARNUNG Durchsagen in ORF-Radioprogrammen beachten

3 Minuten Dauerton

ALARM Durchsagen in ORF-Radioprogrammen befolgen, Fluchtziele aufsuchen

1 Minute auf- und abschwelliger Ton

ENTWARNUNG Durchsagen in ORF-Radioprogrammen beachten

1 Minute Dauerton





Reißeckveranstaltungen

winter 2011/12

DEZEMBER

Sa, 24. 12. „Heiliger Abend“, Krippenfeier in Kolbnitz um 16.00 Uhr, **Christmetten** in den Pfarrkirchen Teuchl 19.00 Uhr, Kolbnitz 21.00 Uhr, Penk 23.00 Uhr

JÄNNER

Fr, 06. 01. **Gemeindemeisterschaften** im Eisstockschießen am SV-Eisplatz in Kolbnitz, 08.00 Uhr (SV Kolbnitz)
 Sa, 14. 01. **Feuerwehrball** der FF Penk im Rüsthaus Napplach, 20.00 Uhr
 So, 15. 01. **Tanzmusik** auf Bestellung im Draukraftsaal, 14.00 Uhr (Pensionistenverband Kolbnitz)
 Do, 19. 01. **Hegeschau** im Rüsthaus Napplach, 16.00 Uhr (Hegering 70 – Penk)
 Fr, 20. 01. **Pensionistenball** der Ortsgruppe Penk im Draukraftsaal, 14.00 Uhr
 Sa, 21. 01. **Musikerball** im Draukraftsaal, 20.30 Uhr (TK Kolbnitz)
 So, 22. 01. **Hegeschau** der Talschaft Obervellach im Kultursaal Mühldorf, 14.00 Uhr (Hegering 69-Kolbnitz)
 Fr, 27. 01. **Faschingsitzung** der Penker Stenker im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr
 Sa, 28. 01. **Faschingsitzung** der Penker Stenker im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr

FEBRUAR

Sa, 04. 02. **Sängerball** im Draukraftsaal, 20.00 Uhr (MGV)
 So, 05. 02. **Kinderfasching** am Eisplatz Kolbnitz, 15.00 Uhr (SV Kolbnitz)
 Fr, 10. 02. **Faschingsitzung** der Penker Stenker im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr
 Sa, 11. 02. **Kolbnitzer Ortsmeisterschaften** im Eisstockschießen am SV-Eisplatz, 13.00 Uhr (SV Kolbnitz)
Faschingsitzung der Penker Stenker im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr
 Fr, 17. 02. **Faschingsitzung** der Penker Stenker im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr
 Sa, 18. 02. **Faschingsumzug** in Kolbnitz, 14.00 Uhr (Landjugend Reißeck)
Feuerwehrball der FF Kolbnitz im Draukraftsaal, 20.30 Uhr
 So, 19. 02. **Faschingsumzug** in Penk, 14.00 Uhr (Aktivgruppe Penk)
 Di, 21. 02. **Faschingsparty** in der ENI-Tankstelle Napplach, ab 06.00 Uhr
Rathausschlüsselrückgabe der Penker Stenker am Gemeindeamt, 10.00 Uhr

MÄRZ

Sa, 31. 03. **Palmmarkt** im Dorfsaal Penk, 10.00 Uhr (Aktivgruppe)

APRIL

So, 01. 04. **Palmweihe** in Penk um 08.30 Uhr und
 in Kolbnitz um 10.00 Uhr unter Mitwirkung des Kindergartens
 Sa, 21. 04. **Liederabend** im Turnsaal Kolbnitz, 19.30 Uhr (Gemischter Chor)
 Sa, 28. 04. **Spring Break** im Rüsthaus Napplach, 20.00 Uhr (Landjugend Reißeck, Matadors)
 So, 29. 04. **Georgifest** am Danielsberg, 08.30 Uhr Abmarsch der Prozession von der Pfarrkirche Penk,
 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Georg am Danielsberg
 Mo, 30. 04. **Maibaumaufstellen** in Kolbnitz um 19.00 Uhr (Pensionistenverband Kolbnitz),
 in Napplach um 19.00 Uhr (FF Penk) und in Penk um 18.00 Uhr (Aktivgruppe)

MAI

Di, 01. 05. Maifeiern in Kolbnitz, 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Abmarsch zum Gemeindeplatz;
 in Penk ab 11.00 Uhr in der Dorfarena Penk

Gasthof Herkuleshof im Weihnachtskleid

Vom ersten Adventssonntag bis Heiligen-Drei-Könige verwandelt sich der Gasthof Herkuleshof wieder in ein Weihnachtsmärchenland!

EISPLATZ und EISSTOCKBAHNEN

SV-Eisplatz in Kolbnitz: täglich geöffnet ab 15.00 Uhr
 Eishockey ab 18.00 Uhr gegen Voranmeldung möglich!

SCHILIFT RAUNIGWIESE

Ski-Opening und Silvesterrodeln sowie Öffnungszeiten auf der Raunigwiese werden (witterungsbedingt) gesondert angekündigt!

KÄRNTEN